



BURG WILDSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Schwandorf](#) | [Teunz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem frühen 14. Jh.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°31'15.2"N 12°24'28.8"E](#)
Höhe: ca. 735 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas \(topographische Karte\)](#)
[Bayern Atlas \(Reliefkarte\)](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der B 85 Weiden - Cham nach Teunz abfahren. Hier über Fuchsberg und Kühried nach Wildstein fahren. Durch Wildstein hindurch fahren und 200m nach Ortsende den Weg links zum Burgberg folgen. Dort befindet sich ein Wanderparkplatz. Von hier in 5-10min. zur Ruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

jederzeit frei zugänglich



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



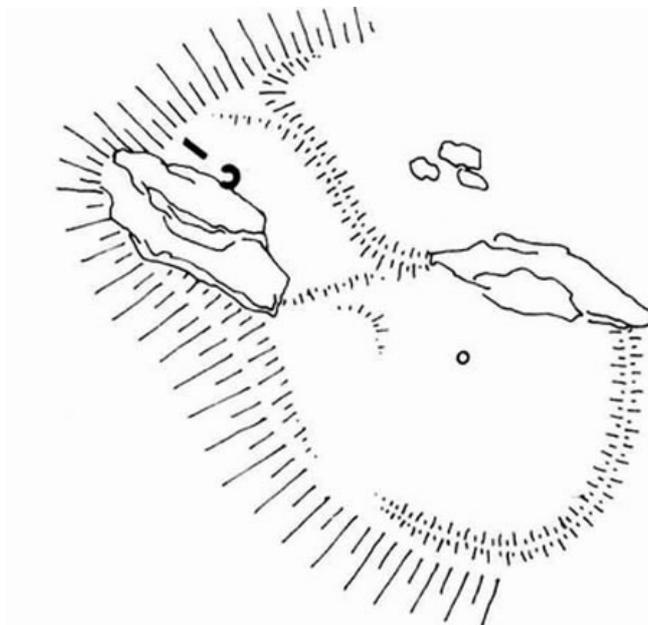
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Historie

1300 - Heinrich von Wildstein.

1355 - Konrad der Crätzl zu Wildstein.

1356 - Streit zwischen dem Crätzl und Kurfürst Ruprech II. von der Pfalz wegen der Landeshoheit und dem Halsgericht "zu dem Wiltstain".

1373 - Wildstein mit Zugehörungen an Landgraf Johann von Leuchtenberg verkauft.

1379 - Andre der Zenger "von Fronhoff, ze zeiten Pflieger zu Wildstain".

1409 - Landgraf Johann von Leuchtenberg verkauft die Burg mit allen Zugehörungen als freies Eigen an Hermann den Frankengruner, dieser trägt sie Pfalzgraf Johann zum Lehen auf. Burg Wildstein wird pfälzisches Lehengut.

1476 - Jörg Rabe erbt das halbe Schloß.

1485 - Albrecht Rab "von Willstain".

1488 - Georg und Frutz Holzschuer von Nürnberg erwerben die Burg.

1499 - Hainz Ochs kauft die Burg.

1518 - Utz Ochs zum Wildstain als Landsasse immatrikuliert.

1583 - Anna Ochs, Witwe des Florian Ochs stirbt, ohne männlichen Erben zu hinterlassen.

1584 - Lehen Wildstein wird eingezogen und dem Amt Murach unterstellt.

1793 - Auf der Karte der Pfarrei Pullenried wurde die Burg als Ruine abgebildet.

1850 - Schatzgrabungen auf dem Gelände.

1905 - Wildstein wird Bodendenkmal: Burgstall.

Mai 1998 - Beginn der Ausgrabungen durch Mitglieder der Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V. mit wissenschaftlicher Beratung durch Dr. Zeune.

1999 - Brand- bzw. Zerstörungsschicht dokumentiert, Grabungsschnitte erweitert.

2000 - Brandschicht westlich des Turmes freigelegt, Beginn der Sicherungsmaßnahmen an der Turmruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Pfistermeister, Ursula - Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1984

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[02.12.2022] - Komplette Überarbeitung der Seite und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[11.02.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.12.2022 [SD]

